## Inhalt

Lernfe Die Be	ld 1: rufsausbildung mitgestalten	12	Lernfel Güter	ld 2: und Dienstleistungen beschaffen	52
Lernsituation		12 13	Lernsituation		52 54
1 1.1	Ausbildung zur Hauswirtschafterin Ein Dienstleistungsberuf geht neue Wege	14 14	1 1.1 1.2	Wirtschaftliches Handeln	54 54
1.2 2	Einsatzgebiete der Hauswirtschafterin  Ausbildung im dualen System	15 18	1.3 1.4 1.5	Vorteile der arbeitsteiligen Wirtschaft Minimal- und Maximalprinzip Wirtschaften im sozialen und	55 56
2.1	Rahmenbedingungen im dualen System Gesetzliche Regelungen	18 18	1.5.1	ökologischen Kontext Kompetente Käufer und	57
2.3	Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)	19	1.5.2 1.5.3	Konsumenten Einkauf mit sozialer Verwantwortung Rohstoffkreisläufe schließen	58 58 60
2.4 2.5	Anerkennung der Ausbildungsstätte Ausbilder	19 19	2	Haushaltsfinanzen im Überblick	61
2.6 2.7	Ausbildungsplan	20 22	2.1 2.2 2.3	Einkommen	61 62
<b>3</b> 3.1	Gewerkschaften, Berufsverbände und Berufsgenossenschaften Gewerkschaften	26 26	2.3.1	HaushaltsbuchAnalyse der Einkommenssituation	62 62
3.2 3.3	Berufsgenossenschaften  Hauswirtschaftsverbände und	26	2.3.2 2.3.3	Analyse der Ausgabenseite Zwischenbilanz	63 64
4	-vereine	27 29	<b>3</b> 3.1	Einkauf und Preisfindung	66 66
4.1	Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG)	29	3.2 3.2.1	Kaufentscheidungen anhand von Produktinformationen	66 66
4.2 5	Das Mutterschutzgesetz (MuSchG) Fort- und Weiterbildung	32 33	3.2.2 3.2.3	Warenkennzeichnung Weitere Informationsquellen	66 71
5.1 5.2	Meisterin der Hauswirtschaft Staatlich geprüfte hauswirtschaftliche	34	3.3 3.3.1	Preise Preisgestaltung	72 72
5.3	BetriebsleiterinStaatlich geprüfte Familienpflegerin/	34	3.3.2	Im Fokus: Preise bei Obst und Gemüse	73 74
5.4	DorfhelferinStaatlich geprüfte Fachhaus- wirtschafterin	35 36	3.3.3	Sţrategien beim Einkauf	77
5.5 <b>6</b>	Fachpraktiker Hauswirtschaft Kommunikation im Berufsalltag	37 39	4.1 4.2 4.3	Natürliche und juristische Personen Rechts- und Geschäftsfähigkeit Vertragsabschluss durch Angebot	77 77
6.1 6.2	Gruppen bilden	39 40	4.4	und Annahme	78 79
6.3 <b>7</b>	Richtig telefonieren	42 43	4.5 4.6	Nichtige und anfechtbare Geschäfte Nicht ordnungsgemäße Vertrags-	80
7.1	Qualitätsziele erreichen	43	4.6.1 4.6.2	erfüllung Lieferverzug und Annahmeverzug	81 81 82
<b>8</b> 8.1	Gestaltung hauswirtschaftlicher Arbeitsprozesse Tagesleistungskurve	46 46	4.6.2 4.6.3 4.6.4	Mangelhafte Lieferung	83 83
8.2	Arbeitsplanung und Arbeitsplatz- gestaltung	47	5 5.1	Zahlungsverkehr	85 85
8.3	Den Arbeitsplatz gestalten	48	ا . ر	Daizamung	0.



5.2 5.2.1 5.2.2	Bargeldloser Zahlungsverkehr	85 86	2.6.2 2.7 2.7.1	Gärung	115 115
5.2.3	verfahrenOnline-Banking	86 86	2.7.2	Sublimation	115 116
5.2.4	Schecks	89	2.9	Räuchern	116
5.2.5 5.3	Kartenzahlung	89	2.10	Bestrahlung und Begasung	
5.5	Weitere Zahlungsvarianten	90	2.11	Spezielle Lebensmittelzusatzstoffe	117
6	Finanzierungsmöglichkeiten	91	3	Warenlager	119
6.1	Sparen	91	3.1	Warenannahme	
6.1.1	Ansparmöglichkeiten	92	3.1.1	Qualität	
6.1.2	Anlagemöglichkeiten	92	3.1.2	Quantität	120
6.2	Kredit und Darlehen	93	3.2	Einlagerung von Lebensmitteln	120
6.2.1 6.2.2	Dispositionskredit	93	3.2.1	Unterschiedliche Lagerbedingungen	420
6.2.3	Anschaffungsdarlehen bzwkredit Ratenkauf	93 96	3.2.2	der Lebensmittel	120
6.2.4	Leasing	96 96	3.2.2	Lagerräume und deren Innen- ausstattung	120
6.3	Privatinsolvenz	96	3.2.3	Dokumentation der Waren-	120
6.4	Private Vorsorge	98	3.2.3	einlagerung	121
6.4.1	Private Haftpflichtversicherung	98	3.3	Lagern von Non-Food-Produkten	
6.4.2	Riesterrente	98	3.3.1	Lagern von Textilien	
6.4.3	Vermögenswirksame Leistungen	99	3.3.2	Lagern von Putz- und Reinigungs-	
6.4.4	Weitere Möglichkeiten der			mitteln	122
	Altersvorsorge	99	3.4	Entnahmen aus dem Lager	
			3.4.1	Warenbestand	
Lernfe	l4 3·		3.4.2	Mindestbestand	124
		100	3.4.3	Notverpflegung	
vvaieii	lagern	100	3.5	Inventur	125
Lernsitu	ıation	100	4	Schädlingsbekämpfung	128
Method	le: Mindmapping	101	4.1	Schadnager	
1	Lebensmittelvergiftung		4.2	Schadinsekten	129
•	und -infektion	102	5	Rechtsbestimmungen	132
1.1	Verursacher von Lebensmittel-		5.1	Gesetze und Verordnungen	132
	vergiftungen und -infektionen	102	5.2	Beispiele aus dem Bereich des	
1.1.1	Bakterien			Lebensmittelrechts	133
1.1.2	Pilze	105			
1.2	Hygieneregeln im Umgang mit		Exkurs	•	
	Lebensmitteln			vissen Ernährung	13/
1.3	Amtliche Lebensmittelüberwachung	106	<b>D</b> u31311	issen Emanang	134
2	Frischhaltung und Haltbarmachung		E1	Bestandteile der Nahrung	134
	von Lebensmitteln	108	E 1.1	Eiweiß	135
2.1	Kühlung im Kühlschrank	108	E 1.2	Fett	136
2.2	Tiefkühlung		E 1.3	Kohlenhydrate	139
2.3	Konservierung mit Hitze	110	E 1.4	Ballaststoffe	140
2.3.1	Pasteurisieren	110	E 1.5	Wasser	141
2.3.2	Herstellung von Marmeladen,	440	E 1.6	Mineralstoffe	142
222	Konfitüren und Gelees	110	E 1.7	Vitamine	142
2.3.3 2.4	Einkochen und Sterilisieren	111 111	E 1.8	Sonstige Bestandteile der Nahrung	145
2.4	Gezielte pH-Wert-Verschiebung Ausschluss von Luftsauerstoff	112	E2	Verwertung der Nahrung	147
2.5.1	Einlegen in Öl	112	E 2.1	Verdauung	147
2.5.2	Vakuumieren	113	E 2.2	Resorption	149
2.5.3	Verpacken unter CO <sub>2</sub> als Schutz-	115	E 2.3	Energiegewinnung und -verwertung .	149
		443			
	atmosphäre	113	E3	Zusammenfassung oder was	
2.6	atmosphäre	113 113	E3	Zusammenfassung oder was haben Ernährung und Stoffwechsel	

Lernfel	d 4:		2.3.3	Mikrowellentechnik	197
Speiser	n und Getränke herstellen		2.4	Dampfgarer	
•	rvieren	152	2.4.1	Gerätearten und Bauformen	
		132	2.4.2	Funktionen und Ausstattung	199
	ation		2.5	Grillgeräte	
Method	e: Karikaturen-Rallye	153	2.6	Fritteuse	
			2.7	Kühl- und Gefriergeräte	
1	Einteilung der Lebensmittel	154	2.7.1	Bauformen	
1.1	Die dreidimensionale Lebensmittel-		2.7.2	Funktionsprinzip Kühlen	201
	pyramide	154	2.7.3	Allgemeine Merkmale und	
1.2	Lebensmittelqualität	155		Ausstattung	
1.3	Lebensmittel pflanzlicher Herkunft	156	2.7.4	Kühlgeräte	
1.3.1	Gemüse und Obst		2.7.5	Gefriergeräte	
1.3.2	Kartoffeln		2.8	Geschirrspüler	
1.3.3	Hülsenfrüchte		2.8.1	Bauformen	205
1.3.4	Getreide		2.8.2	Funktionsprinzip des Geschirr-	
1.3.5	Brot		202	spülers	
1.3.6 1.3.7	Teigwaren		2.8.3	Enthärtungsanlage/Regeneration	
1.3.7	Mittel zum Süßen Lebensmittel tierischer Herkunft		2.8.4	Allgemeiner Aufbau	
1.4.1	Milch	165 165	2.8.5 2.8.6	Programmablauf	
1.4.2	Erzeugnisse aus gesäuerter Milch		2.8.6	Programmübersicht	
1.4.3	Erzeugnisse aus Sahne		2.9.1	Elektrische Küchenkleingeräte Standgeräte	
1.4.4	Käse		2.9.2	Handgeräte	
1.4.5	Eier				
1.4.6	Fleisch		3	Küchentechnik im Großhaushalt	
1.4.7	Erzeugnisse aus Fleisch		3.1	Gargeräte	
1.4.8	Geflügel	175	3.1.1	Herd	
1.4.9	Fisch		3.1.2	Heißluftdämpfer	
1.5	Speiseöle und Speisefette		3.1.3 3.1.4	Kippbratpfanne	
1.5.1	Pflanzenöle		3.1.4	Druckdämpfer (Steamer)	
1.5.2	Margarine		3.1.6	Bratplatte	
1.5.3	Tierische Fette		3.1.7	Grillgeräte	
1.6	Getränke		3.2	Kühl- und Gefriereinrichtungen	
1.6.1	Trinkwasser		3.3	Warmhalteeinrichtungen	
1.6.2	Mineralwasser		3.3.1	Wärmegeräte für Geschirr	
1.6.3	Kaffee		3.3.2	Wärmegeräte für Speisen	
1.6.4 1.6.5	Tee		3.4	Spüleinrichtungen im Groß-	
1.6.5	Kräuter- und Früchtetees Fruchtsäfte und Erfrischungsgetränke			haushalt	219
1.0.6	Convenience Food		4	Arbeits- und Hilfsmittel	222
1.8	Superfood	189	4.1	Koch-, Brat- und Backgeschirr	
			4.1.1	Kochgeschirr	
2	Küchentechnik im Privathaushalt		4.1.2	Dampfdrucktopf	
2.1	Elektroherd	190	4.1.3	Bratgeschirr	
2.1.1	Kochstellen		4.1.4	Backgeschirr	
2.1.2	Beheizungssysteme		4.2	Messer	
2.1.3	Backofen	193	4.3	Koch- und Rührgeräte	
2.1.4	Mechanische und elektronische	10.4	4.4	Reibe- und Schneidegeräte	
2.2	Steuerung	194 195	4.5	Schüsseln und Siebe	
2.2.1	Gasherd Bauformen und Ausstattung	195	4.6	Sonstige Hilfsmittel	234
2.2.1	Gasbackofen	195	5	Herstellen und Präsentieren von	
2.3	Mikrowelle		_	Speisen und Getränken	235
2.3.1	Marktangebot		5.1	Arbeitsprozesse	
2.3.2	Bauformen		5.1.1	Arbeitsplatzgestaltung	

5.1.2	Arbeitsplanung	236	Lernfel	d 5:	
5.1.3	Rezepte		Person	en verpflegen	318
5.1.4	Nachhaltigkeit im Bereich der				
	Nahrungszubereitung (NZ)	237		ation	
5.2	Hygiene	240	metnoa	le: Kartenabfrage	319
5.2.1	Personalhygiene oder persönliche		1	Ernährung im Allgemeinen und im	
	Hygiene	241			320
5.2.2	Betriebs-, Arbeitsplatz- oder		1.1	Vollwertige Ernährung	
	Küchenhygiene	242	1.1.1	Energiebedarf	
5.2.3	Lebensmittel- oder Produkthygiene.		1.1.2	Bedarf an Hauptnährstoffen	
5.3	Arbeitssicherheit		1.1.3	Flüssigkeitsbedarf	
5.3.1	Unfallschwerpunkt Küche		1.1.4	Essen und Trinken: praktische	323
5.3.2	Checkliste gegen Arbeitsunfälle	210	1.1.7	Hinweise	32/
3.3.2	in der Küche	248	1.2	Alternative Ernährungsformen	
5.3.3	Sicherheitszeichen und Gefahren-	240	1.2.1	Vegetarismus	
5.5.5	symbole	2/19	1.2.1	Vollwerternährung	
5.3.4	Erste Hilfe im Betrieb		E1		
5.3. <del>4</del> 5.4	Abfall im Bereich der Nahrungs-	250	1.3		334
5.4		254	1.5	Gesunde Ernährung – ein Leben	225
5.4.1	zubereitung (NZ)		1.3.1	lang	333
5.4.1	Abfall und Kosten		1.5.1	Ernährung während Schwanger-	225
5.4.2	Abfallormeidung	299	422	schaft und Stillzeit	
5.4.3	Abfallentsorgung im Bereich der	256	1.3.2	Ernährung des Säuglings	
	Nahrungszubereitung (NZ)	256	1.3.3	Ernährung von Kindern	
5.5	Arbeitstechniken		1.3.4	Ernährung im Alter	343
5.5.1	Vorbereitungstechniken		1.4	Von der vollwertigen Ernährung	
5.5.2	Zerkleinerungstechniken	263		abgeleitete Kostformen und deren	246
5.5.3	Mischen von Lebensmitteln oder	2.50		Einsatz	
	Zutaten		1.4.1	Leichte Vollkost	
5.6	Lebensmittel garen		1.4.2	Energiedefinierte Kost	
5.6.1	Feuchte Garverfahren		1.4.3	Ernährung bei Schluckstörungen	351
5.6.2	Trockene Garverfahren	276	2	Organisation und Bewertung der	
5.7	Umgang mit Maßen und		_		353
	Gewichten	281	2.1	Verpflegungssysteme	
5.8	Grundrezepte und Abwandlungen		2.1.1	Frischkostsystem	
5.8.1	Dressings (Salatmarinaden)		2.1.2	Relaisküchensystem	
5.8.2	Hackfleischteig/Fleischteig		2.1.3	Warmverpflegungssysteme	
5.8.3	Gekochte Creme		2.1.4	Mischkostsysteme/Kaltverpflegungs-	JJ-1
5.8.4	Flammeri		2.1.7	systeme	355
5.8.5	Kalt gerührte Creme		2.2	Ausgabesysteme	
5.8.6	Gelee		2.3	Arbeitsabläufe	
5.8.7	Gekochte Cremesoße		2.4	Qualitätsbeurteilung der Speisen	300
5.8.8	Rührmasse	292	2.4	und ihrer Herstellung	261
5.8.9	Mürbeteig	294	2.5		
5.8.10	Biskuitmasse	296	2.5	Gesprächsführung	303
5.8.11	Brandmasse	298			
5.8.12	Hefeteig	300	Lernfel	d 6:	
5.8.13	Quark-Öl-Teig		Person	en zu unterschiedlichen Anlässen	
5.8.14	Blätterteig			gen	366
5.9	Konfitüre, Marmelade, Gelee,		VC13018	5011	300
	Chutney und Relish	307	Lernsitu	ation	366
5.10	Speisen präsentieren	310	Method	le: Pro-Contra-Debatte	367
5.10.1	Anrichten von Speisen	311			
5.10.2	Garnieren von Speisen	312	1		
5.10.3	Servieren von Speisen und Getränken		1.1	Menüarten und Menügedeckarten	
	(Grundlagen)	314	1.2	Zusammenstellung eines Menüs	3/1
5.10.4	Eindecken von Frühstücks- und				
J	Kaffeetisch	317			

1.2.1 1.2.2 1.3 1.4 1.5	Aufbau des Menüs	372 374 375 376	3.3 3.4 3.5 3.6 3.7	Kunststoffe	425 426 427
1.5.1 1.5.2 1.5.3 1.5.4 1.5.5 1.5.6 1.5.7	Tafelformen	377 378 379 380 383	4 4.1 4.2 4.3 4.4 4.5	Grundlagen der Reinigung Reinigungsfaktoren Wasser pH-Wert Reinigungschemie Dosiersysteme	432 433 434 434
1.5.8 1.6 1.7	Gläser	384 385	5 5.1 5.2 5.3	Hilfsmittel zur Reinigung	439 442
<b>2</b> 2.1	Büfett	390	5.4 5.5	Apps	448
2.2 2.2.1 2.2.2	Planung eines Büfetts	390 391	6 6.1 6.2 6.3	Durchführen der Reinigung Spülen per Hand	451 451 452
2.3 2.3.1 2.3.2	Raumeinteilung	392 393	6.4 6.5	Reinigung von Fenstern	455
2.3.3 2.3.4 2.3.5 2.4	Anordnung der Speisen	398 399 401	6.6 6.7 6.8 6.9	Reinigung von Kunststoffen	455 456
2.4.1 2.4.2 2.4.3	Grundregeln	403	7 7.1 7.2	Qualitätssichernde Maßnahmen Bereiche der Qualität Maßnahmen zum Qualitäts- management	460
Lernfel	ld 7:		7.3	Instrumente der Qualitätssicherung .	
und pf <i>Lernsitu</i>	und Funktionsbereiche reinigen legen	410	<b>8</b> 8.1 8.2	Abfall im Bereich der Reinigung Abfallvermeidung	463
1	Grundlagen des Gesundheits- schutzes	412	Lernfel Textilie	d 8: en reinigen und pflegen	464
2 2.1	Basiswissen der Reinigung und Pflege	418 418		ationle: Buchstabenfeld	
2.2 2.3 2.3.1 2.3.2	Reinigungsarten	420	1 1.1 1.2 1.3	Ansprüche an Textilreinigung Persönliche Hygiene Betriebshygiene Arbeitsschutz	466 467
2.3.3	Leistungsbeschreibung/Reinigungs- konzept		1.4 <b>2</b>	Umweltschutz	469
3	Materialien: Eigenschaften und Verwendung		2.1 2.2	Einteilung der Fasern	470 474
3.1 3.2	Glas		2.3 2.4	Verwendung von Textilien	

2.5	Textilien mit Zusatznutzen/ Funktionsmaterialien	476	8.10.2 8.10.3	Druckknöpfe zum Annähen  Druckknöpfe zum Einnieten	518
3	Kennzeichnung von Wäsche und Textilien	477	8.10.4 8.10.5	Haken und Ösen	519
3.1	Textilkennzeichnungsgesetz		8.10.6	Einnähen eines Reißverschlusses	519
3.2	Pflegekennzeichnung von Textilien	478	9	Kostenberechnung	520
3.3	Wäschekennzeichnung	479	9.1	Kosten ermitteln	
3.4	Gütezeichen		9.2	Wäschevergabe	
3.4.1	Ökolabel	480		<u> </u>	
4	Wäsche sammeln und sortieren	482	Lernfel	ld 9:	
4.1	Wäschekreislauf		Wohni	umfeld und Funktionsbereiche	
4.2	Aufbewahren der Schmutzwäsche	482		ten	522
4.3	Vorbereitungsarbeiten vor dem		gestait		322
	Waschen			ıation	
4.4	Sortieren der Wäsche	484	Method	de: Zukunftswerkstatt	523
5	Wäsche reinigen und pflegen	485	1	Wohnumfeld und Funktionsbereiche	524
5.1	Trockenreinigung		1.1	Generelle Wohnbedürfnisse	524
5.2	Verschmutzungsgrad		1.2	Individuelle Wohnbedürfnisse	524
5.3	Waschfaktoren		1.3	Wohnbedürfnisse im Großhaushalt	525
5.4	Waschmittel	487	1.4	Wohnungsbewertung	525
5.5	Waschhilfsmittel		2	Gestaltungselemente	529
5.6	Nachbehandlungsmittel		2.1	Farbenlehre	529
5.7	Fleckentfernungsmittel		2.2	Licht	
5.8	Handwäsche		2.3	Wandgestaltung	
5.9	Waschmaschinen	493	2.4	Fußböden	
6	Trocknen von Wäsche	498	2.5	Fensterdekoration	
6.1	Trocknen an der Luft		2.6	Dekorationselemente	
6.2	Wäschetrockner				
			3	Räume einrichten	
7	Wäsche glätten		3.1	Wohnzimmer	
7.1	Bügelgeräte		3.2	Kinderzimmer, Jugendzimmer	
7.2	Arbeitsplatz zum Bügeln		3.3	Küchen im Privathaushalt	
7.3	Bügelregeln		3.4	Küchen in Einrichtungen	
7.4 7.5	Bügelmaschinen/Mangeln		3.5 3.6	Bad und WC	
7.5 7.6	Finishen		3.6	vvoimen für Semoren	545
7.6 7.7	Wäsche lagern und verteilen		4	Pflanzen	
7.7	vvascile lagerii unu vertelleri	508	4.1	Topfpflanzen	
8	Instandhaltung von Wäsche	509	4.2	Hydrokulturen	551
8.1	Näharbeitsplatz	509	4.3	Balkonkästen und Kübel	
8.2	Arbeits- und Hilfsmittel zum		4.4	Blumensträuße	553
	Nähen		4.5	Gestecke	554
8.3	Umgang mit der Nähmaschine		4.6	Dekorationen zu verschiedenen	
8.4	Grundtechniken beim Nähen			Anlässen	556
8.4.1					
8.4.2				1140	
8.4.3	The state of the s		Lernfel		
8.4.4				en individuell wahrnehmen	
8.5	Stopfen von Hand		und be	obachten	558
8.6	Stopfen mit Maschine		Lamaik	.atiam	EEO
8.7	Aufhänger annähen			lationle: Wahrnehmungs-	228
8.8 8.9		517		ie: vvanrnerimungs- ig	559
0.9	Verlängern/Kürzen von Hose und Rock	518	_		
8.10	Verschlüsse		1	Wahrnehmung	
8.10.			1.1	Wahrnehmungsprozess	561
50.					

1.2	Übungen zur Wahrnehmung		2.2.2	Betreuungsaufgaben	
1.3	Wie "wahr" ist die Wahrnehmung?		2.3	Erziehungsstile	
1.3.1	Wahrnehmungsstörungen	564	2.3.1	Erziehungsbegriff	
1.3.2	Mögliche Fehler bei der		2.4	Grundschulkind und Schulkind	607
	Wahrnehmung	565	2.4.1	Entwicklung des Grundschul-	
2	Beobachtung	568		und Schulkindes	
2.1	Formen der Beobachtung		2.4.2	Betreuungsaufgaben	607
		500	2.5	Jugendalter	608
2.1.1	Unsystematische oder freie	F.C0	2.5.1	Entwicklung des Jugendlichen	608
	Beobachtung	568	2.5.2	Betreuungsaufgaben von Jugend-	
2.1.2	Systematische oder fachliche			lichen und jungen Erwachsenen	609
	Beobachtung		2.6	Betreuungsaufgaben Erwachsener in	
2.1.3	Fremdbeobachtung			besonderen Lebenssituationen	609
2.2	Mögliche Fehler bei der Beobachtung	569	2.6.1	In der Schwangerschaft	609
3	Kommunikation im Team	571	2.6.2	In der Stillzeit	
			2.6.3		
3.1	Begrüßung			Frauen in den Wechseljahren	
3.2	Das Miteinander gestalten		2.7	Senioren	
3.3	Kommunikation kompakt		2.7.1	Altersbedingte Veränderungen	
3.3.1	Nonverbale Kommunikation		2.7.2	Betreuungsaufgaben	611
3.3.2	Verbale Kommunikation	579	2.8	Flüchtlingskrise als Chance für die	
3.3.3	"Ich-Botschaften"	580		Hauswirtschaft	614
3.3.4	Aktives Zuhören		_	Description of the Atlanta Description	
3.3.5	Die vier Seiten einer Nachricht		3	Personenorientierte Durchführung	-10
3.4	Konflikte			von häuslicher Krankenpflege	619
3.4.1	Konflikte erkennen und lösen		3.1	Hausapotheke	619
3.4.2			3.1.1	Behandlung von häuslichen Unfällen	620
3.4.2	Konflikte am Arbeitsplatz	560	3.2	Arzneimittel	623
			3.2.1	Arten und Einnahme von Arznei-	
	1.1.4.4			mitteln	623
Lernfe			3.2.2	Umgang mit Arzneimitteln	624
Persor	nen individuell betreuen	590	3.3	Wirkung und Einsatz von Kräutern	
			3.5	und Früchten	624
Lernsit	uation	590	3.4	Kurzfristige häusliche Krankenpflege	626
Metho	de: Collgagen erstellen	591	3.4.1	Objektives Beobachten von	020
4	Bedürfnisse unterschiedlicher		3.4.1		626
1			2 4 2	möglichen Krankheitssymptomen	
	Personengruppen in verschiedenen	<b>500</b>	3.4.2	Kinderkrankheiten	
	Lebenssituationen		3.4.3	Ernährung des erkrankten Kindes	
1.1	Lebensabschnitte und Altersstufen	592	3.4.4	Zimmergestaltung für einen kurzfristig	
1.1.1	Bevölkerungsentwicklung in			bettlägerigen Erkrankten	
	Deutschland	592	3.4.5	Hilfe durch ambulante Pflege	633
1.1.2	Lebenssituationen	592	4	Betreuungsleistungen bei körperlich	
1.2	Betreuungsbereiche in Bezug auf		4	und seistig eingesehränkten	
	Bedürfnisse	593		und geistig eingeschränkten	C2.4
				Menschen	
2	Personenorientierte Durchführung		4.1	Betreuung bei Diabetes mellitus	
	hauswirtschaftlicher Betreuungs-		4.2	Betreuung bei Demenz	
	leistungen	595	4.3	Menschen mit Behinderungen	640
2.1	Säuglinge und Kleinkinder	595	4.3.1	Körperliche Behinderungen	640
2.1.1	Körperpflege		4.3.2	Sinnesbehinderungen	640
2.1.2	Entwicklungsstufen		4.3.3	Sprachbehinderung	642
2.1.3	Entwicklung des Säuglings		4.3.4	Geistige Behinderungen	
2.1.3	Früherkennungsuntersuchungen				
2.1.4	Entwicklung des Kleinkindes		5	Hilfe bei Alltagsverrichtungen	643
		500	5.1	Hilfe durch gezieltes Einrichten	643
2.1.6	Betreuungsaufgaben beim Säugling	CO4	5.2	Hilfe von Mitarbeitern aus der Küche	644
	und Kleinkind		5.3	Hilfe von Mitarbeitern aus dem	
2.2	Vorschulkind	602		Servicebereich	644
2.2.1	Entwicklung des Vorschulkindes			DELAICEDELEICH * * * * * * * * * * * * * * * * * * *	

6 6.1 6.1.1 6.1.2 6.1.3 6.1.4 6.1.5 6.2 6.3 6.4 6.4.1 6.4.2	Personenorientierte Zusammenarbeit und Gesprächsführung	646 646 647 647 649 651 652 652 654	koordi: Lernsitu	irtschaftliche Arbeitsprozesse nierenation.	683 684 684 684 685 686
<b>7</b> 7.1 7.2 7.3	Auszüge aus dem Sozialgesetzbuch und dem Betreuungsrecht	660 660 660	1 2 2.1	Lern- und Arbeitsprozesse koordinieren	688 690
Lernfel	d 12:	003	2.2 2.3	beschreiben	692
<b>vermar</b> Lernsitu Method	kte und Dienstleistungen kten ation es Sätze beenden oder: re, wenn	664	3.1 3.2 3.2.1	Erarbeitung – Informationen beschaffen und verarbeiten Texte erschließen Referate vorbereiten und vortragen Vorbereitung des Referats	695 697 697
1 1.1 1.2 1.3 1.4	Dienstleistung Hauswirtschaft Zielgruppe	666 666 666 667	3.2.2 3.2.3 3.2.4 3.2.5 4	Recherche	698 698 699
<b>2</b> 2.1	Produkte und Dienstleistungen anbieten	669	5.1 5.2	Lerntipps – Vorbereitung auf die Prüfung	701 701
2.2 2.3	licher Dienstleistungen	670	6 6.1 6.2 6.3	Reflexion  Das Blitzlicht  Die Meinungslinie  Das stille Schreibgespräch	703 703
3 3.1 3.2 3.3	Werbung	674 674	Bildquei	nllenverzeichnisrtverzeichnis	705
4 4.1 4.2 4.3	Kundenberatung und Verkauf Verkaufsgespräch	678 680	345114401		
<b>5</b> 5.1	Kostenkalkulation und Preisgestaltung				